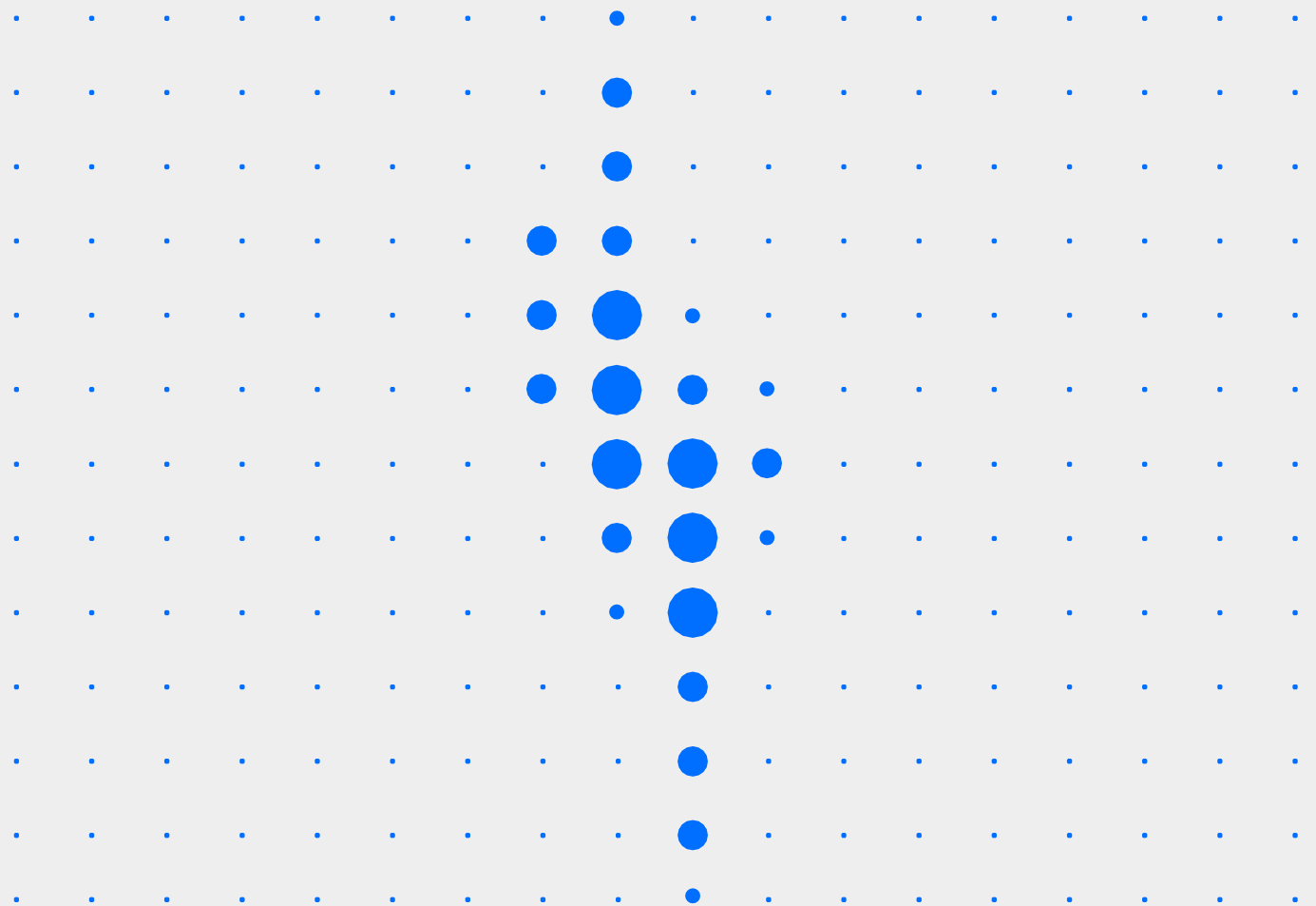


# Halbjahresfinanzbericht

1. Januar – 30. Juni 2022



# Kennzahlen des technotrans-Konzerns (IFRS)

		Veränderung zum Vorjahr	01.01. – 30.06.2022	01.01. – 30.06.2021	2021
<b>Umsatzerlöse</b>	T€	9,0 %	113.871	104.435	211.102
davon Technology	T€	9,4 %	85.032	77.715	156.890
davon Services	T€	7,9 %	28.839	26.720	54.212
<b>EBIT</b>	T€	18,0 %	6.208	5.263	11.030
EBIT-Marge	%		5,5	5,0	5,2
<b>Periodenergebnis<sup>1</sup></b>	T€	18,4 %	4.093	3.458	7.020
in Prozent vom Umsatz	%		3,6	3,3	3,3
<b>ROCE</b>	%		11,8	10,5	12,5
Ergebnis je Aktie	€	18,4 %	0,59	0,50	1,02
Bilanzsumme*	T€	9,4 %	160.960	147.777	147.197
<b>Eigenkapital*</b>	T€	1,1 %	85.709	80.657	84.776
Eigenkapitalquote	%		53,2	54,6	57,6
<b>Nettoverschuldung*<sup>2</sup></b>	T€	77,1 %	27.171	20.792	15.344
<b>Free Cashflow<sup>3</sup></b>	T€		-6.284	3.709	9.955
Mitarbeitende (Stichtag)*		-0,3 %	1.429	1.397	1.433

\*Veränderung zum 31.12.2021

<sup>1</sup>Periodenergebnis:

Ergebnisanteil der Aktionäre der technotrans SE

<sup>2</sup>Nettoverschuldung:

zinstragende Finanzverbindlichkeiten (inklusive Leasingverbindlichkeiten gemäß IFRS 16) ./ . liquide Mittel

<sup>3</sup>Free Cashflow:

Nettozahlungsmittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit  
+ für Investitionen eingesetzte Nettozahlungsmittel laut Kapitalflussrechnung

# Der Geschäftsverlauf im Überblick

## technotrans steigert Umsatz und Ergebnis im 1. Halbjahr 2022 deutlich

### Entwicklung der Kennzahlen in den ersten 6 Monaten 2022

(Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Klammern)

<b>Umsatz:</b>	<b>113,9 M€</b>	<b>(+ 9,0 %)</b>
<b>EBIT:</b>	<b>6,2 M€</b>	<b>(+ 18,0 %)</b>
<b>EBIT-Marge:</b>	<b>5,5 %</b>	<b>(+ 0,5 Prozentpunkte)</b>
<b>ROCE:</b>	<b>11,8 %</b>	<b>(+ 1,3 Prozentpunkte)</b>

Der technotrans-Konzern steigerte im 1. Halbjahr 2022 erneut Umsatz und Ergebnis deutlich, obwohl die Herausforderungen durch die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen infolge der andauernden Corona-Pandemie und des Ukraine-Kriegs zunahmen. Sowohl der Konzernumsatz als auch das Konzern-EBIT entwickelten sich in den ersten 6 Monaten des Geschäftsjahres 2022 sehr positiv. Beide Kennzahlen lagen deutlich über dem Vorjahr und damit im mittleren Bereich der Prognosebandbreiten. Gegenüber dem erfolgreichen 1. Quartal 2022 konnte das Wachstum somit nochmals gesteigert werden. Der Auftragsbestand erreichte mit 94 Millionen € einen neuen Rekordwert. Das Book-to-Bill-Ratio in Höhe von 1,3 unterstreicht das kontinuierliche Wachstum. Beide Berichtsegmente trugen zur positiven Entwicklung bei. Im Segment Technology stieg der Umsatz um 9,4 % auf 85,0 Millionen € bei einer EBIT-Marge von 2,5 % (Vorjahr: 1,8 %). Das Segment Services erwirtschaftete einen Umsatzzuwachs um 7,9 % auf 28,8 Millionen € bei einer EBIT-Marge von 14,2 % (Vorjahr: 14,6 %).

Die strategischen Fokusbereiche Plastics, Energy Management, Healthcare & Analytics und Print sowie der Bereich Laser & Machine Tools verzeichneten eine anhaltend hohe Nachfrage. Demgegenüber verschlechterte sich die Materialverfügbarkeit erneut, woraus teilweise Umsatzverschiebungen resultierten. Die Preise für Rohstoffe, Vormaterialien und Komponenten stiegen weiter an. Hinzu kamen die durch den Ukraine-Krieg stark gestiegenen Energiepreise und die damit verbundenen Sorgen um einen potenziellen Lieferstopp russischen Gases. Durch eine faire Preisweitergabe an Kunden und die im Zuge von Future Ready 2025 umgesetzten Maßnahmen zur Kostenreduktion blieb die Profitabilität zielkonform auf hohem Niveau.

Vor diesem Hintergrund ist der Vorstand mit dem Geschäftsverlauf im 1. Halbjahr 2022 sehr zufrieden. Unter der Annahme, dass sich die schwer abschätzbaren konjunkturellen Rahmenbedingungen durch die Energiekrise und Rückschläge bei der Corona-Bekämpfung nicht weiter verschärfen, bekräftigt er seine Erwartung, im Geschäftsjahr 2022 einen Konzernumsatz zwischen 220 und 230 Millionen € mit einer EBIT-Marge zwischen 5,0 und 6,0 % zu erzielen. Auch die Mittelfristprognose für das Geschäftsjahr 2025 wird bestätigt.

# Konzern-Zwischenlagebericht

## Wirtschaftsbericht

### Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die Corona-Pandemie bestimmte im 1. Halbjahr 2022 weiterhin die globalen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Neue, hochansteckende Virusvarianten führten weltweit zu erneut steigenden Fallzahlen. Die chinesische Regierung reagierte auf diesen Trend mit drastischen Lockdown-Maßnahmen, die die wirtschaftliche Aktivität insbesondere in der Region Shanghai komplett zum Erliegen brachten. Die Auswirkungen auf den internationalen Schiffsverkehr durch die erneute Schließung wichtiger Seehäfen waren global spürbar. Weltweite Logistikketten, insbesondere auf dem Seeweg, wurden unterbrochen. Der seit Februar 2022 anhaltende Krieg Russlands gegen die Ukraine beeinträchtigte die Rohstoffversorgung und den Warentransport zusätzlich und wirkte sich negativ auf das globale Wirtschaftsgeschehen aus.

Die Situation auf den Beschaffungsmärkten hat sich für einzelne Produktgruppen wieder verschlechtert und die Preise für Rohstoffe sowie Einsatzmaterialien sind weiter gestiegen. Die von der EU eingeleiteten Sanktionen gegen Russland führten darüber hinaus zu einem starken Anstieg der Energiepreise. Infolgedessen kletterten die Inflationsraten weltweit auf ein sehr hohes Niveau. Durch gezielte Erhöhungen der Referenzzinssätze versuchen die Notenbanken diese Entwicklung zu stoppen und die Geldwertstabilität wiederherzustellen.

Die Sorgen vor einer Ausweitung der geopolitischen Verwerfungen und einem Lieferstopp russischen Gases schüren weltweit Rezessionsängste. Aufgrund der Bedeutung Russlands für die Energieversorgung sind Deutschland und die EU besonders betroffen. Die Bundesregierung bereitet daher einen entsprechenden Notfallplan für den kommenden Winter vor. Neben der Erschließung von alternativen Gaslieferquellen und der Reduktion der Abhängigkeit von fossilen Energieträgern stehen Ansätze zur Kostenentlastung der Bevölkerung im Mittelpunkt der Bemühungen.

Aufgrund der großen geopolitischen Unsicherheiten und der damit zu erwartenden zusätzlichen Belastungen für die Wirtschaft haben führende Prognoseinstitute ihre Wachstumserwartungen für das Jahr 2022 deutlich nach unten revidiert. Die einschlägigen Stimmungskennzeichen weisen ebenfalls eine rückläufige Tendenz auf.

## Umsatzentwicklung und Ertragslage (in M€)

	01.01. – 30.06.2022	01.01. – 30.06.2021	Veränderung zum Vorjahr
Umsatzerlöse	113,9	104,4	9,0 %
Umsatzkosten	-82,1	-74,7	9,8 %
Bruttoergebnis	31,8	29,7	7,1 %
Vertriebskosten	-12,8	-11,8	8,4 %
Allgemeine Verwaltungskosten	-10,3	-9,9	3,8 %
Sonstige Erträge/Aufwendungen	-2,5	-2,7	-4,5 %
EBIT	6,2	5,3	18,0 %
Periodenergebnis*	4,1	3,5	18,4 %
Ergebnis je Aktie (€)	0,59	0,50	18,4 %

\* Ergebnisanteil der Aktionäre der technotrans SE

## Umsatzentwicklung

Der technotrans-Konzern konnte den Umsatz gegenüber dem bereits erfolgreichen 1. Quartal nochmals steigern und erzielte im 1. Halbjahr 2022 einen Konzernumsatz in Höhe von 113,9 Millionen € (Vorjahr: 104,4 Millionen €). Dies entspricht einem Anstieg von 9,0 % im Vergleich zum Vorjahr.

Im Segment Technology wurde im Berichtszeitraum ein Umsatzzanstieg um 9,4 % auf 85,0 Millionen € realisiert (Vorjahr: 77,7 Millionen €). Der Umsatz im Segment Services erhöhte sich um 7,9 % auf 28,8 Millionen € (Vorjahr: 26,7 Millionen €).

Die Fokuspärkte Plastics, Energy Management, Healthcare & Analytics sowie Print erwirtschafteten einen Anteil am Konzernumsatz in Höhe von 72 %.

technotrans verzeichnete in allen relevanten Märkten eine hohe Nachfrage nach Systemen und Service-Dienstleistungen. Der Auftragsbestand erreichte mit 94 Millionen € zum Periodenstichtag ein neues Allzeithoch. Das Book-to-Bill-Ratio bewegte sich mit 1,3 auf unverändert hohem Niveau und unterstreicht die anhaltende Wachstumsdynamik.

## Entwicklung in den Märkten

**Fokusmarkt Plastics:** Die Akquisition von Neugeschäft entwickelte sich sehr erfreulich. Die erweiterte Lösungskompetenz der verschmolzenen Einheiten wurde vom Markt sehr gut angenommen. Hieraus resultierte ein weiterer Anstieg des Auftragsbestands sowohl im Projekt- als auch im Seriengeschäft. Gleichwohl der Umsatz im 2. Quartal 2022 gegenüber dem Vorquartal gesteigert werden konnte, führten die anhaltenden Beschaffungsprobleme sowie coronabedingte Beeinträchtigungen bei Auslieferungen und Inbetriebnahmen insbesondere im Projektgeschäft zu Umsatzverschiebungen. Entsprechend blieb der Umsatz im Periodenvergleich leicht hinter dem Vorjahr zurück.

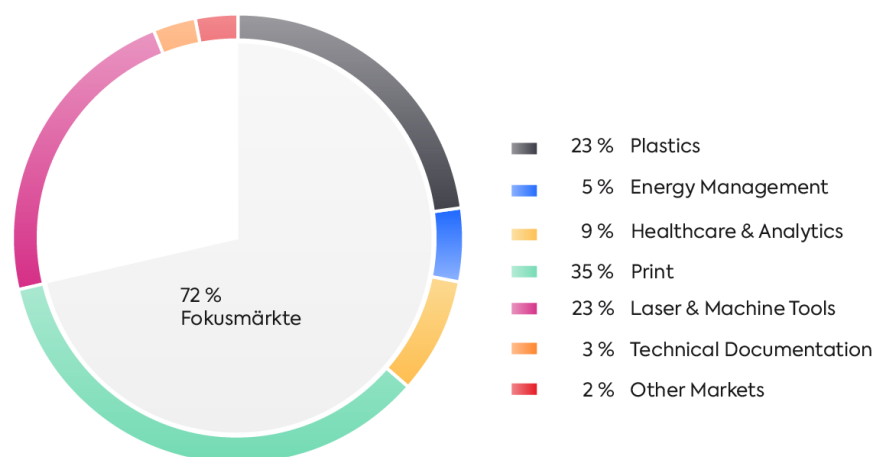
**Fokusmarkt Energy Management:** technotrans hat seine Marktposition im Bereich Elektromobilität weiter ausgebaut und zahlreiche neue Aufträge generiert. Gleichzeitig zogen die Umsätze im 2. Quartal 2022 stark an, so dass im Berichtszeitraum ein deutlicher Umsatzzuwachs von 36 % gegenüber dem Vorjahr erzielt wurde. Ursächlich hierfür ist die zunehmende Überführung von Entwicklungs- und Vorserienaufträgen in die Serie. So wurde beispielsweise mit der Auslieferung von Battery Thermal Management Systemen (BTMS) für Schienenfahrzeuge aus zwei Großaufträgen begonnen.

**Fokusmarkt Healthcare & Analytics:** Die Auftragslage entwickelte sich im Rahmen der Erwartungen positiv. Dennoch konnte die Umsatzentwicklung diesem Trend durch die eingeschränkte Verfügbarkeit von Kernkomponenten nicht in Gänze folgen und blieb leicht hinter dem Vorjahr zurück. Fehlteile im Seriengeschäft mit mittleren und großen Stückzahlen führten zu Umsatzverschiebungen in die zweite Hälfte des Geschäftsjahres.

**Fokusmarkt Print:** Anhaltende Nachholeffekte bei Investitionen in Druckmaschinen und Peripherie kennzeichneten die Entwicklung im Berichtszeitraum. Die bereits im 1. Quartal 2022 gezeigte positive Entwicklung setzte sich im 2. Quartal fort. Im 6-Monats-Zeitraum wurde ein signifikantes Umsatzplus von 16 % gegenüber dem Vorjahr erwirtschaftet.

**Laser & Machine Tools:** Eine fortgeführte hohe Investitionsbereitschaft und der Abbau von Lieferrückständen bei Strahlquellen- und Maschinenherstellern bestimmte die Geschäftsentwicklung in diesem Markt. Mit einem Zuwachs von 19 % stieg der Umsatz im Periodenvergleich spürbar an.

## Umsatzanteile nach Märkten



## Ertragslage

Das Marktumfeld im 1. Halbjahr 2022 wies erhebliche Belastungen durch die Auswirkungen der andauernden Corona-Pandemie und den Angriff Russlands auf die Ukraine auf. In Kombination führte dies zu einer weiterhin schwierigen Lage an den Beschaffungsmärkten sowie einem enormen Anstieg der Rohstoff- und Energiepreise. Die Ertragslage des technotrans-Konzerns hat sich trotz zunehmender Herausforderungen in den ersten 6 Monaten des Geschäftsjahres dennoch deutlich gegenüber dem Vorjahr verbessert.

Das Bruttoergebnis stieg um 7,1 % auf 31,8 Millionen € (Vorjahr: 29,7 Millionen €). Der Anstieg bei den Materialkosten wurde durch eine faire Preisweitergabe an Kunden und weitere im Zuge von Future Ready 2025 umgesetzte Maßnahmen zur Kostenreduktion nahezu vollständig kompensiert. Der leichte Rückgang der Bruttomarge auf 27,9 % (Vorjahr: 28,4 %) resultierte aus einer zeitlichen Divergenz von Materialpreissteigerungen und Verkaufspreiserhöhung. Mit Blick auf das 2. Halbjahr wird sich dieser Effekt nach derzeitiger Abschätzung jedoch egalalisieren. Darüber hinaus werden alle Maßnahmen zur Kostenreduktion wie zum Beispiel die Einsparung von Energie sowie die kontinuierliche Steigerung der Effizienz in den operativen Bereichen konsequent fortgesetzt, um weiterhin eine zielkonforme Profitabilität sicherzustellen.

Das EBITDA erhöhte sich deutlich auf 9,5 Millionen € (Vorjahr: 8,8 Millionen €).

Das operative Konzernergebnis (EBIT) konnte trotz der herausfordernden Rahmenbedingungen auf 6,2 Millionen € (Vorjahr: 5,3 Millionen €) gesteigert werden. Entsprechend stark stellte sich im Berichtszeitraum die EBIT-Marge mit 5,5 % (Vorjahr: 5,0 %) dar und liegt damit genau in der Mitte der Prognosebandbreite von 5,0 - 6,0 %.

Trotz eines Anstiegs des eingesetzten Kapitals infolge des bewussten Vorratsaufbaus sowie höherer Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhte sich der ROCE auf 11,8 % (Vorjahr: 10,5 %).

Das Konzernergebnis nach Steuern erreichte 4,1 Millionen € (Vorjahr: 3,5 Millionen €). Das Ergebnis pro Aktie erhöhte sich auf 0,59 € (Vorjahr: 0,50 €).

## Vermögenslage

Die Bilanzsumme per 30. Juni 2022 erhöhte sich gegenüber dem Stand zum Jahresultimo 2021 von 147,2 Millionen € auf 161,0 Millionen €. Die Preissteigerungen auf der Beschaffungsseite sowie die proaktiv durchgeführten Maßnahmen zur Absicherung der Materialverfügbarkeit führten zu einer Erhöhung des Vorratsvermögens um 10,9 Millionen €. Darüber hinaus resultierte aus der gestiegenen Geschäftstätigkeit ein stichtagsbedingter Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 8,6 Millionen €. Das Anlagevermögen hat sich nicht wesentlich verändert. Mit der gestiegenen Geschäftstätigkeit ging auch ein Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der erhaltenen Anzahlungen in Höhe von jeweils 3,2 Millionen € einher. Zur anteiligen Finanzierung der erhöhten Kapitalbindung wurden kurzfristige Bankdarlehen in Höhe von 7,0 Millionen € neu aufgenommen. Dem standen Tilgungen von Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 3,6 Millionen € gegenüber. Das Eigenkapital erreichte per 30. Juni 2022 ein Niveau von 85,7 Millionen €. Die Eigenkapitalquote blieb mit 53,2 % auf einem starken Niveau.

## Vermögens- und Kapitalstruktur (in M€), verkürzte Darstellung

Aktiva	30.06.2022	31.12.2021
Anlagevermögen	68,5	68,2
Vorräte	44,6	33,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	30,2	21,6
Liquide Mittel	11,4	18,7
Sonstige Aktiva	6,3	5,0
<b>Summe</b>	<b>161,0</b>	<b>147,2</b>

Passiva	30.06.2022	31.12.2021
Eigenkapital	85,7	84,8
Finanzverbindlichkeiten	38,6	34,0
Leistungen an Arbeitnehmer	7,2	6,3
Rückstellungen	3,6	4,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9,2	6,0
Erhaltene Anzahlungen	8,9	5,7
Sonstige Passiva	7,8	6,4
<b>Summe</b>	<b>161,0</b>	<b>147,2</b>

## Finanzlage

Die positive Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum zeigte sich auch im Anstieg des Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit um 0,6 Millionen € auf 9,6 Millionen €. Der deutliche Aufbau des Vorratsvermögens sowie der Anstieg der Forderungen, die nur teilweise durch Lieferantenverbindlichkeiten und erhaltene Anzahlungen kompensiert werden konnten, führten zu einer Nettzahlungsmittelveränderung aus betrieblicher Tätigkeit von -4,9 Millionen € (Vorjahr: +6,2 Millionen €). Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit bewegte sich mit -1,4 Millionen € auf vergleichsweise niedrigem Niveau. Der strategische Lageraufbau zur proaktiven Begegnung von Beschaffungsmarktrisiken sowie der durch die gute Geschäftsentwicklung bedingte Forderungsaufbau resultierten in einem negativen Free Cashflow von -6,3 Millionen €. Aufgrund des temporären Charakters der beschriebenen Entwicklung des Nettoumlaufvermögens ist mit einem Anstieg des Free Cashflows in der zweiten Jahreshälfte zu rechnen.

Zur anteiligen Finanzierung der erhöhten Kapitalbindung wurden kurzfristige Kredite in Höhe von insgesamt 7,0 Millionen € aufgenommen. Dem standen Liquiditätsabflüsse durch Kredittilgungen in Höhe von 3,6 Millionen € und der Dividendenzahlung von 3,5 Millionen € gegenüber.

In Summe verminderten sich die liquiden Mittel um 7,3 Millionen € auf 11,4 Millionen €. Darüber hinaus verfügte der Konzern zum Periodenstichtag über freie Kreditlinien in Höhe von 9,1 Millionen €. Die Liquiditätsausstattung bleibt damit komfortabel.



## Cashflow (in M€)

	01.01. – 30.06.2022	01.01. – 30.06.2021
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	9,6	9,0
Nettozahlungsmittelveränderung aus betrieblicher Tätigkeit	-4,9	6,2
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1,4	-2,4
Free Cashflow	-6,3	3,7
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1,0	-11,6

## Segmentbericht

### Kennzahlen der Segmente

		Technology		Services		technotrans-Konzern	
		H1 2022	H1 2021	H1 2022	H1 2021	H1 2022	H1 2021
Umsatz	M€	85,0	77,7	28,8	26,7	113,9	104,4
EBIT	M€	2,1	1,4	4,1	3,9	6,2	5,3
EBIT-Marge	%	2,5	1,8	14,2	14,6	5,5	5,0

Im Segment Technology wurde im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2022 ein Segmentumsatz von 85,0 Millionen € realisiert. Das entspricht einem Wachstum von 9,4 %. Wesentliche Wachstumstreiber waren insbesondere die Fokusbereiche Print und Energy Management sowie der Markt Laser & Machine Tools. Das Segment-EBIT stieg im Berichtszeitraum um 50 % auf 2,1 Millionen € (Vorjahr: 1,4 Millionen €). Die EBIT-Marge des Segments erhöhte sich auf 2,5 % (Vorjahr: 1,8 %). Der deutliche Anstieg der Segmentprofitabilität resultierte unter anderem aus dem konsequenten Fixkostenmanagement sowie ersten Synergieeffekten in Verbindung mit den durchgeführten Verschmelzungen, die sich in einer gesunkenen Personalaufwandsquote niederschlugen.

Das Segment Services steigerte im 6-Monats-Zeitraum das Umsatzvolumen mit einem Plus von 7,9 % ebenfalls deutlich von 26,7 Millionen € auf 28,8 Millionen €. Das Segment-EBIT erreichte 4,1 Millionen € (Vorjahr: 3,9 Millionen €) mit einer EBIT-Marge von 14,2 % (Vorjahr: 14,6 %). Die leichte Veränderung der Marge resultierte aus einer temporären, zeitlich verzögerten Weitergabe der gestiegenen Beschaffungspreise.

## Mitarbeitende

Zum 30. Juni 2022 waren weltweit 1.429 Mitarbeitende im technotrans-Konzern tätig. Gegenüber dem 31. Dezember 2021 ist die Anzahl der Mitarbeitenden trotz des deutlichen Umsatzanstiegs um 4 Personen zurückgegangen.

## Strategie

Die Strategie Future Ready 2025 wurde auch im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2022 konsequent umgesetzt. Alle Maßnahmen verliefen planmäßig. Mit dem rechtlichen Vollzug der Verschmelzungen der Konzerngesellschaften Reisner Cooling Solutions GmbH mit technotrans solutions GmbH sowie KLH Kältetechnik GmbH mit technotrans SE erreichte der technotrans-Konzern im Berichtszeitraum einen bedeutenden Meilenstein der Strategie Future Ready 2025. Als weiterer Baustein auf dem Weg zur gemeinsamen Dachmarke wurde die Konzerngesellschaft termotek GmbH in technotrans systems GmbH umfirmiert. Damit wurden die wesentlichen Voraussetzungen geschaffen, um organisatorisch, prozessual und systemisch die Effizienz der Unternehmensgruppe zu steigern. Durch vielfältige Maßnahmen verbesserte sich die Rentabilität und Stabilität der Unternehmensgruppe nachhaltig und zeigte sich resilienter in einem herausfordernden weltwirtschaftlichen Umfeld.

## Nachhaltigkeit

Im 1. Halbjahr 2022 wurden die Nachhaltigkeitsbestrebungen weiter vorangetrieben. Am Standort Baden-Baden wurde eine neue Photovoltaik-Anlage installiert. Fehlteilebedingt verzögert sich die Inbetriebnahme, so dass die Anlage erst im 3. Quartal 2022 ans Netz geht und ab dann rund 40 % des dortigen Eigenbedarfs an Strom erzeugen wird.

Auch bei der Neuentwicklung von Systemen und Anlagen für das Thermomanagement steht das Thema Nachhaltigkeit an erster Stelle. So präsentierte technotrans auf der Messe The Battery Show in Stuttgart das weltweit erste 850 Volt DC-Batteriekühlungssystem für Straßen- und Sonderfahrzeuge. Die in diesem Thermomanagementsystem erstmals eingesetzte Hochvolt-Technologie ist besonders energieeffizient und trägt dazu bei, die elektrische Reichweite des jeweiligen Fahrzeugs signifikant zu erhöhen. Neben der Effizienzsteigerung ist die Minimierung des Einsatzes von fluorierten Kältemitteln ein zentrales Entwicklungsziel. Auf der Messe Analytica in München stellte technotrans eine nachhaltige Kühllösung für den Laborbereich vor, die durch das elektrothermische Wirkprinzip vollständig auf den Einsatz eines Kältemittels verzichtet.

# Gesamtaussage des Vorstands zum Geschäftsverlauf in den ersten 6 Monaten 2022

„Durch die Auswirkungen des völkerrechtswidrigen Angriffs Russlands auf die Ukraine und der fortdauernden Corona-Pandemie mit hohen Infektionsraten sowie neuerliche Lockdown-Maßnahmen in China haben sich die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Berichtszeitraum verschlechtert.

technotrans hat trotz dieser gestiegenen Herausforderungen sowohl den Konzernumsatz als auch die EBIT-Marge im 1. Halbjahr 2022 deutlich gegenüber dem Vorjahr gesteigert.

Die stabile wirtschaftliche Entwicklung belegt zum einen die positive Wirkung der Strategie Future Ready 2025. Die klare Ausrichtung der Vertriebsaktivitäten auf nachhaltig wachsendes, margenstarkes Geschäft und die konsequente Kostenoptimierung durch Synergieeffekte aus den Verschmelzungen steigerten die Stabilität und Rentabilität des Konzerns. Zum anderen stützte die schnelle Reaktionsgeschwindigkeit des Konzerns auf die veränderten externen Rahmenbedingungen die Resilienz des Unternehmens. So konnte durch eine frühzeitige und zielgerichtete Bevorratung von Kernkomponenten die Umsatzfähigkeit im Berichtszeitraum zu jeder Zeit sichergestellt werden. Ferner wurden zur Sicherung der Profitabilität Preisanstiege bei Rohstoffen und Energie zeitnah an Kunden in einem fairen Maß weitergegeben.

Der Vorstand ist daher unter den gegebenen Umständen in diesem herausfordernden Umfeld mit dem Geschäftsverlauf in den ersten 6 Monaten des Geschäftsjahres 2022 sehr zufrieden.“

# Chancen- und Risikobericht

Die für die zukünftige Entwicklung des technotrans-Konzerns relevanten Chancen und Risiken sowie das implementierte Risikomanagementsystem wurden ausführlich im Geschäftsbericht 2021 erläutert.

Der aktuelle Status der im Geschäftsbericht 2021 dargestellten 5 Risikogruppen stellt sich wie folgt dar:

## Gesamtwirtschaftliche/branchenspezifische Risiken

Der Erfolg des technotrans-Konzerns hängt wesentlich von den makroökonomischen Entwicklungen seiner direkten und indirekten Absatzmärkte ab. Dazu zählen insbesondere die Fokuspunkte Plastics, Energy Management, Healthcare & Analytics, Print sowie der Markt Laser & Machine Tools.

Zur Einschätzung der makroökonomischen Entwicklung nutzt technotrans unter anderem Prognosen allgemein anerkannter Institutionen und Wirtschaftsforschungsinstitute. Wesentlicher Einflussfaktor der im Geschäftsbericht 2021 beschriebenen Wachstumserwartungen waren die direkten und indirekten Auswirkungen der Corona-Pandemie. Hinzu kam im Februar 2022 der völkerrechtswidrige Angriff Russlands auf die Ukraine. Aufgrund der hieraus entstandenen zusätzlichen negativen konjunkturellen Auswirkungen beispielsweise durch stark gestiegene Energiepreise, haben zahlreiche Institutionen ihre bisherigen Wachstumsprognosen bereits deutlich nach unten revidiert.

Die Strategie Future Ready 2025 hat die Resilienz des technotrans-Konzerns unter anderem durch eine gezielte vertriebliche Ausrichtung auf wachstumsstarke Fokuspunkte deutlich verbessert. Etwaige Risiken aus der Abhängigkeit von individuellen Marktsegmenten und Produkten begegnet technotrans durch die Diversität der Fokuspunkte, ein differenziertes Produktspektrum sowie den Ausbau der Technologie- und Innovationsführerschaft.

Mit Blick auf das Geschäftsjahr 2022 besteht neben den signifikanten Preissteigerungen bei Rohstoffen und Energie das größte Risiko in der termingerechten Sicherstellung der Materialverfügbarkeit und Lieferfähigkeit. Die Herausforderungen in diesem Bereich haben sich im Hinblick auf die oben beschriebenen Rahmenbedingungen im Berichtszeitraum erhöht. Dennoch konnte technotrans die Materialversorgung stets in hohem Umfang sicherstellen und die geplanten Umsatzzuwächse erzielen.

Der Vorstand stuft die Nettorisiken in dieser Risikokategorie unverändert als hoch ein.

## Unternehmensstrategische Risiken

Die unternehmensstrategischen Risiken haben sich insgesamt nicht verändert. Dies beinhaltet auch die Werthaltigkeit der Firmenwerte aus den getätigten Akquisitionen der vergangenen Jahre.

Der Vorstand stuft die unternehmensstrategischen Risiken unverändert als gering ein.

## Finanzwirtschaftliche Risiken

Zu den finanzwirtschaftlichen Risiken zählen vor allem das Liquiditäts-, Zins- und Währungsrisiko sowie das Forderungsausfallrisiko. Das Liquiditätsrisiko hat sich nicht verändert. technotrans verfügt trotz eines zur Sicherung der Lieferfähigkeit notwendigen Lagerbestandsaufbaus über eine komfortable Liquiditätsposition, die sich aus frei verfügbarer Liquidität und Kreditlinien bei namhaften Kreditinstituten zusammensetzt. Die wirtschaftlichen Verhältnisse stellen sich aktuell unverändert solide und geordnet dar. Für Bestandsfinanzierungen bestehen keine Zinsänderungsrisiken. Der völkerrechtswidrige Angriff Russlands auf die Ukraine hat unter anderem einen starken Anstieg der Energie- und Rohstoffpreise ausgelöst. Hierdurch haben sich die Inflationsraten und im Zuge dessen auch die Zinssätze weltweit erhöht. Daher ist zukünftig von steigenden Finanzierungskosten auszugehen. Das Forderungsausfallrisiko ist unverändert niedrig. Es wird über die implementierten Systeme zum Forderungsmanagement wirksam überwacht und begrenzt.

Die finanzwirtschaftlichen Risiken des technotrans-Konzerns haben sich damit insgesamt nicht verändert. Der Vorstand stuft diese unverändert als mittel ein.

## Leistungswirtschaftliche Risiken

Die leistungswirtschaftlichen Risiken beinhalten unter anderem Risiken bei der Beschaffung von Rohstoffen und Einsatzmaterialien. Lieferengpässe können sich beispielsweise nachteilig auf die Produktion auswirken. Diese Risiken haben sich durch die oben dargestellte, angespannte Situation auf den Beschaffungsmärkten im Verlauf des 2. Quartals 2022 erhöht. Der technotrans-Konzern rechnet weiterhin mit einer eingeschränkten Verfügbarkeit bestimmter Einsatzmaterialien, die sich negativ auf die Umsatzentwicklung auswirken kann. Zusätzlich ist als Folge der Sanktionen gegenüber Russland eine zukünftig eingeschränkte Gasversorgung in die Risikobetrachtung einzubeziehen. technotrans verwendet in geringem Maß Gas zur Beheizung der Betriebsimmobilien sowie im Rahmen von Lackier- und Prüfprozessen. Die leistungswirtschaftlichen Auswirkungen werden daher als überschaubar eingeschätzt. Alternative Prozesse zur Minimierung des Gasbezugs sind in Prüfung. Darüber hinaus besteht ein Risiko in etwaigen Personalengpässen durch wieder ansteigende Corona-Infektionsraten. Der technotrans-Konzern begrenzt diese Risiken durch wirksame Maßnahmen zur Kostensenkung und Reduktion des Energieverbrauchs sowie zum Infektionsschutz der Mitarbeitenden.

Der Vorstand stuft die leistungswirtschaftlichen Risiken unverändert als mittel ein.

## Rechtliche Risiken

Die rechtlichen Risiken haben sich insgesamt nicht verändert.

Der Vorstand stuft diese unverändert als gering ein.

## Gesamtaussage des Vorstands zum Chancen- und Risikoprofil

Im Geschäftsbericht 2021 wurde im Ergebnis festgehalten, dass für den technotrans-Konzern keine existenzgefährdenden Risiken erkennbar sind und der Konzern im Hinblick auf die Risikoposition und -tragfähigkeit gut aufgestellt ist, um die Ziele der Strategie Future Ready 2025 zu erreichen. Diese Einschätzung sowie die erfolgten Einstufungen der 5 Risikogruppen sind unverändert gültig.

Aus Sicht des Vorstands hat sich das Gesamtrisiko für den technotrans-Konzern nicht nennenswert verändert.

# Ausblick

## Erwartete Rahmenbedingungen

Die anhaltende Corona-Pandemie mit potenziellen Lockdowns in wirtschaftlichen Kernregionen und der fortdauernde völkerrechtswidrige Angriff Russlands auf die Ukraine mit der verbundenen Sorge um eine Energiekrise werden weiterhin das globale Wirtschaftsgeschehen bestimmen. Die hieraus resultierenden Auswirkungen wie die Verwerfungen an den Beschaffungsmärkten, die starke Erhöhung der Rohstoff- und Energiepreise sowie die steigenden Inflationsraten stellen auch in absehbarer Zukunft hohe Anforderungen an alle Marktteilnehmer.

## Erwartete Geschäftsentwicklung des Konzerns

Die am 15. März 2022 im Geschäftsbericht 2021 veröffentlichte Prognose hat grundsätzlich unverändert Bestand. Gleiches gilt für die Gesamtaussage zur künftigen Geschäftsentwicklung 2022, an der sich folgende Ausführungen orientieren:

Gestützt auf die erfreuliche Entwicklung im 1. Halbjahr sowie dem weiter gestiegenen Auftragsbestand erwartet der Vorstand, dass sich das profitable Wachstum des technotrans-Konzerns im Geschäftsjahr 2022 fortsetzen wird.

Unsicherheitsfaktoren wie die Corona-Pandemie, Verwerfungen an den Beschaffungsmärkten, Energieembargos sowie eine Ausweitung des Angriffs Russlands auf die Ukraine können zu weiteren Lieferengpässen sowie Preisanstiegen bei Energie, Rohstoffen und Einsatzmaterialien führen.

technotrans verfolgt konsequent den eingeschlagenen Weg zur Steigerung der Stabilität und Rentabilität gemäß Phase 1 der Strategie Future Ready 2025.

Der Vorstand bekräftigt seine Erwartung, im Geschäftsjahr 2022 einen Konzernumsatz zwischen 220 und 230 Millionen € mit einer EBIT-Marge in einer Bandbreite zwischen 5,0 und 6,0 % sowie einem ROCE zwischen 12,5 bis 14,0 % zu erzielen. Die Prognose steht unter dem Vorbehalt, dass sich die zuvor genannten Herausforderungen des wirtschaftlichen Umfelds nicht weiter verschärfen.

Die mittelfristigen Ziele, im Geschäftsjahr 2025 einen Umsatz in einer Bandbreite von 265 bis 285 Millionen € mit einer EBIT-Marge zwischen 9,0 und 12,0 % sowie einen ROCE über 15,0 % zu erzielen, sind weiterhin gültig. Akquisitionen sind hierin nicht enthalten.

# Konzernbilanz

Aktiva

	30.06.2022	31.12.2021
	T€	T€
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Sachanlagen	36.115	36.212
Nutzungsrechte	3.638	2.476
Geschäfts- und Firmenwert	23.513	23.513
Immaterielle Vermögenswerte	5.196	6.001
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	181	168
Latente Steuern	1.186	1.186
	<b>69.829</b>	<b>69.556</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	44.578	33.696
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	30.174	21.617
Ertragsteuererstattungsansprüche	561	589
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	973	590
Sonstige Vermögenswerte	3.468	2.498
Liquide Mittel	11.377	18.651
	<b>91.131</b>	<b>77.641</b>
<b>Gesamt Aktiva</b>	<b>160.960</b>	<b>147.197</b>

Passiva	30.06.2022	31.12.2021
	T€	T€
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	6.908	6.908
Kapitalrücklage	19.097	19.097
Gewinnrücklagen	61.432	57.935
Sonstige Rücklagen	-5.817	-6.180
Periodenergebnis	4.093	7.020
<b>Summe Eigenkapital der Aktionäre der technotrans SE</b>	<b>85.713</b>	<b>84.780</b>
Nicht beherrschende Anteile am Eigenkapital	-4	-4
	<b>85.709</b>	<b>84.776</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Finanzschulden	21.686	24.803
Leistungen an Arbeitnehmer	728	608
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	2.225	1.164
Latente Steuern	1.126	1.216
	<b>25.765</b>	<b>27.791</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Finanzschulden	13.178	6.670
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.176	6.016
Erhaltene Anzahlungen	8.917	5.725
Leistungen an Arbeitnehmer	6.454	5.538
Rückstellungen	3.614	3.963
Ertragsteuerverbindlichkeiten	2.382	1.530
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	4.056	2.530
Sonstige Verbindlichkeiten	1.709	2.658
	<b>49.486</b>	<b>34.630</b>
<b>Gesamt Passiva</b>	<b>160.960</b>	<b>147.197</b>



# Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	01.01. - 30.06.2022	01.01. - 30.06.2021
	T€	T€
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>113.871</b>	<b>104.435</b>
davon Technology	85.032	77.715
davon Services	28.839	26.720
Umsatzkosten	-82.085	-74.749
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>31.786</b>	<b>29.686</b>
Vertriebskosten	-12.834	-11.839
Allgemeine Verwaltungskosten	-10.317	-9.940
Entwicklungskosten	-2.577	-2.559
Erträge/Aufwendungen aus Wertberichtigungen auf finanzielle Vermögenswerte und Vertragsvermögenswerte	-88	36
Sonstige betriebliche Erträge	1.198	738
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-960	-859
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)</b>	<b>6.208</b>	<b>5.263</b>
Finanzerträge	1	1
Finanzaufwendungen	-362	-322
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-361</b>	<b>-321</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>5.847</b>	<b>4.942</b>
Ertragsteuern	-1.754	-1.483
<b>Periodenergebnis</b>	<b>4.093</b>	<b>3.459</b>
davon:		
Ergebnisanteil der Aktionäre der technotrans SE	4.093	3.458
Ergebnisanteil nicht beherrschender Gesellschafter	0	1
<b>Ergebnis je Aktie (€)</b>		
unverwässert/verwässert	0,59	0,50

# Konzern- Gesamtergebnisrechnung

	01.01. - 30.06.2022	01.01. - 30.06.2021
	T€	T€
<b>Periodenergebnis</b>	<b>4.093</b>	<b>3.459</b>
Sonstiges Ergebnis		
<b>Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert wurden oder anschließend umgegliedert werden können</b>		
Währungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Konzerngesellschaften	-243	144
Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrags (Nettoinvestitionen in einen ausländischen Geschäftsbetrieb)	827	115
Veränderung der Marktwerte der Cashflow-Hedges	-1	8
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern</b>	<b>583</b>	<b>267</b>
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>4.676</b>	<b>3.726</b>
<b>davon:</b>		
Ergebnisanteil der Aktionäre der technotrans SE	4.676	3.725
Ergebnisanteil nicht beherrschender Gesellschafter	0	1

# Verkürzte Konzern- Kapitalflussrechnung

	01.01. - 30.06.2022	01.01. - 30.06.2021
	T€	T€
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>		
Periodenergebnis	4.093	3.459
Anpassungen für:		
Planmäßige Abschreibungen	3.314	3.530
Sonstiges	2.190	2.006
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit vor Änderung des Nettoumlaufvermögens</b>	<b>9.597</b>	<b>8.995</b>
Veränderung der:		
Vorräte	-10.882	-2.917
Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	-9.923	-5.292
Verbindlichkeiten und erhaltenen Anzahlungen	6.828	5.573
Rückstellungen und Leistungen an Arbeitnehmer	687	961
<b>Zahlungsmittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-3.693</b>	<b>7.320</b>
Sonstiges	-1.229	-1.169
<b>Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-4.922</b>	<b>6.151</b>
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>		
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-1.536	-2.595
Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen	174	153
<b>Für Investitionen eingesetzte Nettozahlungsmittel</b>	<b>-1.362</b>	<b>-2.442</b>

	01.01. - 30.06.2022	01.01. - 30.06.2021
	T€	T€
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		
Einzahlungen aus der Aufnahme von kurz- und langfristigen Darlehen	7.000	0
Auszahlung aus der Tilgung von Darlehen	-3.608	-8.200
Ausschüttung an Anteilseigner	-3.523	-2.487
Sonstiges	-878	-962
<b>Für die Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel</b>	<b>-1.009</b>	<b>-11.649</b>
Veränderung der liquiden Mittel	-7.294	-7.940
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	18.651	25.749
Wechselkursbedingte Veränderungen der liquiden Mittel	20	-41
<b>Liquide Mittel am Ende der Periode</b>	<b>11.377</b>	<b>17.768</b>

# Verkürzte Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung

	30.06.2022	30.06.2021
	T€	T€
Eigenkapital zum 1. Januar	84.776	79.418
Periodenergebnis	4.093	3.459
Sonstiges Ergebnis	583	267
Gesamtergebnis der Periode	4.676	3.726
Ausschüttungen	-3.523	-2.487
Aktienbasierte Vergütung	-220	0
Transaktionen mit Eigentümern	-3.743	-2.487
Eigenkapital am Periodenende	85.709	80.657

# Verkürzte Konzern- Segmentberichterstattung

		Technology		Services		technotrans-Konzern	
		H1 2022	H1 2021	H1 2022	H1 2021	H1 2022	H1 2021
Umsatz	M€	85,0	77,7	28,8	26,7	113,9	104,4
EBIT	M€	2,1	1,4	4,1	3,9	6,2	5,3
EBIT-Marge	%	2,5	1,8	14,2	14,6	5,5	5,0

# Konzernanhang

## Erläuternde Anhangangaben

Der Konzernanhang der technotrans SE zum 30. Juni 2022 ist, wie bereits der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021, in Übereinstimmung mit den am Stichtag gültigen Internationalen Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen, wie diese in der EU anzuwenden sind, aufgestellt worden. Dieser verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit IAS 34.7 „Zwischenberichterstattung“ erstellt und ist im Kontext mit dem von der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2021 veröffentlichten Konzernabschluss zu lesen. technotrans erstellt und veröffentlicht den Konzernabschluss in Euro.

Die Konzernbilanz sowie die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, die Konzern-Gesamtergebnisrechnung, die verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung und die verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung für die zum 30. Juni 2022 und 2021 endenden Berichtszeiträume sowie der Anhang sind weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

Die im Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2022 angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden entsprechen im Wesentlichen denen des Konzernabschlusses zum Ende des vergangenen Geschäftsjahres, mit Ausnahme der im Geschäftsjahr 2022 erstmals relevanten oder anzuwendenden Bilanzierungsgrundsätze. Im Abschluss zum 30. Juni 2022 wird, wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021, weiterhin die Bilanzierungserleichterung bei der Beurteilung von Modifikationen von Leasingverhältnissen nach IFRS 16 in Anspruch genommen. Im März 2021 verlängerte das International Accounting Standards Board (IASB) die Frist der gewährten Bilanzierungserleichterungen aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie bis zum 30. Juni 2022.

Im Geschäftsjahr 2021 wurden turnusgemäß alle 6 Zahlungsmittel generierenden Einheiten bzw. Gruppen von Einheiten nach IAS 36.10 einem Werthaltigkeitstest unterzogen, der zu keinem Wertminderungsaufwand geführt hat. In den ersten 6 Monaten des Geschäftsjahres 2022 kam es zu keinem Triggering Event gem. IAS 36.12.

Der Ertragsteueraufwand wird dabei auf Basis des aktuell für den Konzern erwarteten effektiven Steuersatzes für das gesamte Jahr ermittelt. Auf eine detaillierte Bewertung der latenten Steueransprüche und -schulden, der Pensionsrückstellungen und der in Beziehung zur aktienbasierten Vergütung stehenden Bilanzposten wurde aus Wesentlichkeitsgründen verzichtet.

Da der Umfang der Bewertung von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert im technotrans-Konzern eine untergeordnete Rolle spielt, wird auf eine weitere Berichterstattung im Halbjahresfinanzbericht verzichtet.

Zu weiteren Erläuterungen verweisen wir auf den Konzernanhang zum 31. Dezember 2021.

## Konsolidierungskreis

In den Konzern-Zwischenabschluss werden neben der technotrans SE 15 Unternehmen im Rahmen der Vollkonsolidierung einbezogen, bei denen die technotrans SE die Möglichkeit hat, beherrschenden Einfluss im Sinne des IFRS 10 auszuüben. Der Konsolidierungskreis veränderte sich gegenüber dem 31. Dezember 2021 durch die Verschmelzung der Reisner Cooling Solutions GmbH auf die technotrans solutions GmbH und durch die Verschmelzung der KLH Kältetechnik GmbH auf die technotrans SE. Die Verschmelzungen erfolgten rückwirkend zum 1. Januar 2022.

## Wesentliche Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Nach dem Abschlussstichtag 30. Juni 2022 sind keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung mit Auswirkung auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage eingetreten.

## Berichtsangaben zu nahestehenden Personen

Im 1. Halbjahr 2022 wurden keine Geschäfte zwischen Gesellschaften des technotrans-Konzerns und nahestehenden Personen sowie deren nahen Familienangehörigen abgeschlossen.

Der Aktienbesitz der nahestehenden Personen beläuft sich per 30. Juni 2022 wie folgt:

	Anzahl Aktien
<b>Vorstand</b>	
Michael Finger	6.700
Peter Hirsch	5.100
<b>Aufsichtsrat</b>	
Andrea Bauer	0
Peter Baumgartner	100
Dr. Norbert Bröcker <sup>1</sup>	250
Dr. Gottfried H. Dutiné	650
Andre Peckruhn	76
Sebastian Repegather <sup>2</sup>	0
Thorbjørn Ringkamp	385
<b>Familienangehörige</b>	
Katja Hirsch	71

<sup>1</sup> bis 13. Mai 2022

<sup>2</sup> seit 13. Mai 2022

# Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Sassenberg, 9. August 2022

technotrans SE

Der Vorstand



Michael Finger



Peter Hirsch



# Informationen für Anteilseigner

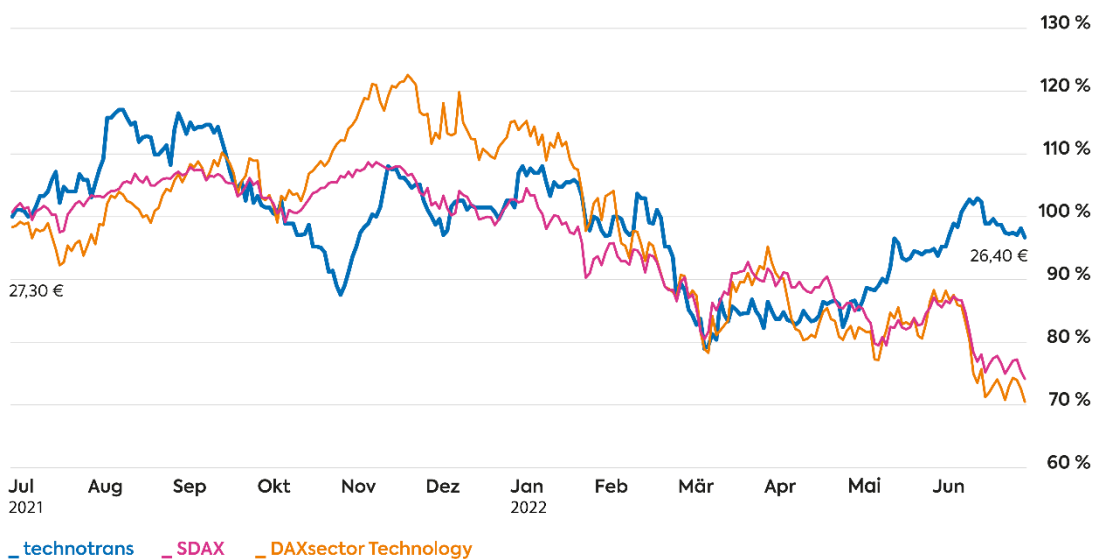
Auf unserer Internetseite <https://www.technotrans.de> steht für Sie ein umfangreiches Informationsangebot zur Verfügung. Im Folgenden erhalten Sie einen Überblick über die wesentlichen Entwicklungen rund um die Aktie in den ersten 6 Monaten 2022:

## Kennzahlen der technotrans-Aktie

		01.01. – 30.06.2022	01.01. – 30.06.2021	2021
Börsenkurs (XETRA-Schlusskurs)				
Maximum	in €	29,50	28,50	31,95
Minimum	in €	21,55	24,50	23,90
Periodenstichtag	in €	26,40	27,30	29,50
Börsenkapitalisierung am Periodenstichtag	in M€	182,4	188,6	203,8
Ergebnis je Aktie	in €	0,59	0,50	1,02

## Kursverlauf der technotrans-Aktie (XETRA)

Die aufgezeigten schwierigen Rahmenbedingungen belasteten die Stimmung an den Börsen in den ersten 6 Monaten des Geschäftsjahres 2022 in zunehmender Weise. Der SDAX verzeichnete ein Minus von 27,6 %. Der DAXsector Technology verlor im Berichtszeitraum 38,4 %. Die technotrans-Aktie zeigte sich mit einem Rückgang von 10,5 % vergleichsweise widerstandsfähig. Dies gilt analog für den Einjahreszeitraum mit einer moderaten Korrektur von 3,3 %.



## Analysteneinstufungen per 30. Juni 2022:

Institution	Empfehlung	Kursziel
Hauck & Aufhäuser	kaufen	€ 34,00
Kepler Cheuvreux	kaufen	€ 28,50
LBBW	kaufen	€ 29,00
Warburg Research	kaufen	€ 31,00

## Investor-Relations-Aktivitäten

Unser Angebot zum Dialog wurde im 1. Halbjahr 2022 erfreulich intensiv genutzt. Der Vorstand und das Investor-Relations Team standen umfassend auf Konferenzen, Roadshows und zahlreichen bilateralen Gesprächen zur Verfügung. Hervorzuheben ist die Warburg Highlights Konferenz im Juni 2022, die erstmalig wieder vor Ort in Hamburg mit physischer Präsenz durchgeführt wurde.

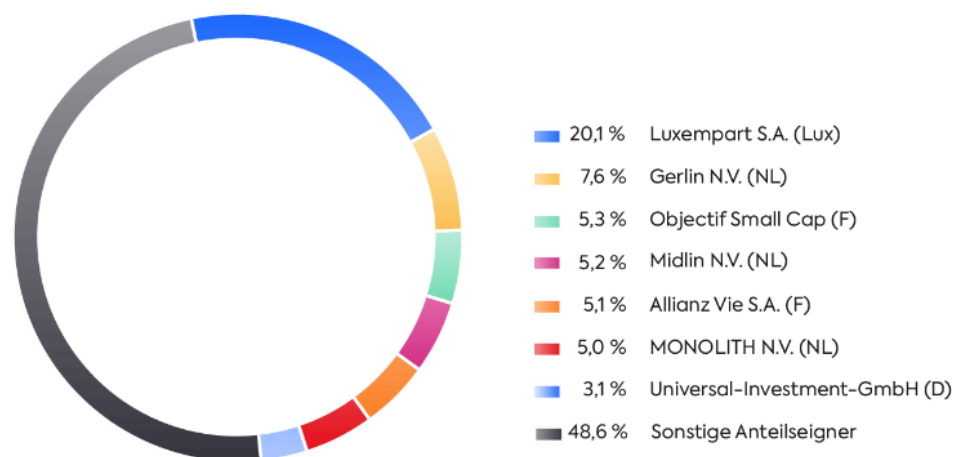
## Directors Dealings

Michael Finger (CEO) erwarb im Berichtszeitraum 2.700 technotrans-Aktien. Peter Hirsch (CTO/COO) kaufte 2.262 Anteile. Details finden Sie unter:

<https://www.technotrans.de/investor-relations/investor-news/directors-dealings>.

## Zusammensetzung der Anteilseigner

Auf Basis von Stimmrechtsmitteilungen gemäß § 33 und 34 WpHG ergab sich per 30. Juni 2022 folgende Struktur der Anteilseigner:



## Hauptversammlung

Die Hauptversammlung der technotrans SE fand am 13. Mai 2022 statt. Coronabedingt wurde sie erneut in virtueller Form durchgeführt. Angemeldete Anteilseigner konnten die gesamte Veranstaltung live über das Aktionärsportal verfolgen und vorab ihre Fragen übermitteln. Vorstand und Aufsichtsrat beantworteten diese umfassend. Mit rund 59 % bzw. 4.084.355 Aktien am stimmberechtigten Grundkapital bewegten sich die Stimmabgaben auf erfreulich hohem Niveau. Die Anteilseigner erteilten Zustimmung zu allen Tagesordnungspunkten. Hierzu zählten unter anderem die Dividende in Höhe von 0,51 €, die Billigung des Vergütungsberichts sowie die Wahl von Sebastian Reppegather, der als neuer Vertreter der Anteilseigner im Aufsichtsrat die Nachfolge von Dr. Norbert Bröcker antrat.

# Finanzkalender/Hinweise

Veröffentlichung	Datum
Quartalsmitteilung 1-9/2022	8. November 2022
<b>Veranstaltungen</b>	
ResearchHub – Virtueller Round Table	16. August 2022
Hamburger Investorentag – HIT	25. August 2022
Berenberg German Corporate Conference	20. September 2022
Deutsches Eigenkapitalforum	28. – 30. November 2022

---

Aktuelle Informationen zu Veranstaltungen finden Sie auf unserer Internetseite unter folgender Adresse: <https://www.technotrans.de/investor-relations/finanzkalender>

## Hinweise

Der Halbjahresfinanzbericht der technotrans SE zum 30. Juni 2022 wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) formulierten International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Er steht in Einklang mit § 52 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse (FWB).

Dieser Halbjahresfinanzbericht erscheint in deutscher und in englischer Sprache. Maßgeblich ist stets die deutsche Fassung.

Der vorliegende Konzernzwischenlagebericht enthält Aussagen zur zukünftigen Entwicklung des technotrans-Konzerns. Sie spiegeln die gegenwärtigen Ansichten des Managements der technotrans SE wider und basieren auf entsprechenden Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Wir weisen darauf hin, dass die Aussagen gewisse Risiken und Unsicherheitsfaktoren beinhalten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten Ergebnissen abweichen.

Rundungsdifferenzen können auftreten.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird die Sprachform des generischen Maskulinums angewandt.

# Kontakt



**Frank Dernesch**

**Manager Investor Relations & Corporate Finance**

Telefon: +49 (0)2583 301-1868

Fax: +49 (0)2583 301-1054

E-Mail: [investor-relations@technotrans.de](mailto:investor-relations@technotrans.de)

# Allgemeine Anfragen

**technotrans SE**

Robert-Linnemann-Straße 17  
48336 Sassenberg

Telefon: +49 (0)2583 301-1000

Fax: +49 (0)2583 301-1054

E-Mail: [info@technotrans.de](mailto:info@technotrans.de)



